

Die französischen Throne.

Die französischen Throne haben in diesem Jahrhundert ein eigenartliches Schicksal gehabt, und eine Erinnerung daran scheint unabweislich ganz zeitgemäß.

Der Thron des ersten Napoleon hatte sich indes nicht unbedeutend zu verlagern; er wurde bei der Restauration einzig auf die Seite geschafft und kam vorläufig in eine Kammerkammer der Tuilerien.

Der Thron des ersten Napoleon hatte sich indes nicht unbedeutend zu verlagern; er wurde bei der Restauration einzig auf die Seite geschafft und kam vorläufig in eine Kammerkammer der Tuilerien.

Der Thron Karls X. erging es bei der Juli-Revolution viel schlimmer. Es war derselbe, der schon seinem Vorgänger gedient hatte, ein hoher reichgezierter Schmuck in rothem Sammet mit goldenen Kisten, der noch vor auf einem erhabenen Sessel stand, so daß der arme, schlanke Louis XVIII. nur mit großer Mühe hinaufsteigen konnte.

Der Thron Louis Philippe war ebenfalls mit rothem Sammet bezogen, aber ohne die Kisten, die der Bürgerkönig nicht gebraucht hätte.

Die Tuilerien nach längerer Verwahrlosung als im Jahre 1870; man warf die letzten Möbel der meisten Säle nach die Fenster auf dem Karrousselplatz hinaus, bis endlich die Nationalgarde dem Unfug steuerte und das Palais schloß.

Eine Bande Pariser Gamins hatte sich bereits des Thrones bemächtigt und man ließ sie gewähren. In grotesker Weise die Thronen, der sich unterwegs Hunderte und Tausende von Schreibern und Bummlern angeschlossen, wurde der königliche Sessel über die Boulevards getragen, bis zum Mühlentisch, wo man ihn auf einem Scheiterhaufen verbrannte.

Das Volk sang die Marschälle dazu und tanzte die Karnevalstänze, jenen verächtlichen Gänzen der ersten Revolution, der jetzt wieder bei der Proklamtion der neuen Republik zu Ehren gekommen ist.

Als darauf Louis Napoleon Kaiser von Frankreich wurde, mußte auch wieder für einen Thron gesorgt werden, und da man bei Einrichtung des zweiten Kaiserreichs alles nach dem ersten kopierte, so wurde auch der Thron genau nach demjenigen im Louvre-Museum angefertigt.

Wenn der kaiserliche Hof von Paris abwesend war, so konnte man leicht die Erlaubnis zum Besuche der Tuilerien erhalten und man wurde alsdann in den Thronsaal geführt. Dort als ein Spähschloß benutzte bei dieser Gelegenheit einen unbedenklichen Moment, wo der Aufseher den Rücken drehte, und setzte sich schnell in den Sessel hinein, um später zu können, er habe auf dem französischen Kaiserthron gesessen. Es sah sich übrigens nicht sonderlich bequem daran, und ein gut gepolsterter Rehnstuhl ist besser... jetzt verlohnt!

Was aber aus dem Thron des letzten Napoleoniden geworden ist, hat man bis dato noch nicht erfahren. Der Thronsaal selbst wurde mit den angrenzenden Räumen in ein Lazareth verwandelt, und wer weiß, vielleicht ist der Thron, der ja jetzt wieder nichts als ein „dummes Stuhl Holz“ ist, in irgend einem Winkel stehen geblieben.

Jedenfalls dürfte aber Derjenige, der ihn, wie den des ersten Kaisers, auf Speculation kaufen wollte, ein schlechtes Geschäft machen... denn die französischen Throne sind sehr im Preise gefallen.

Kirchliche Anzeigen.

Gebraute.

Marienparodie: Den 5. October der Bahnarbeiter Blasig mit W. L. Schulze (Friedrichstraße 4).

Ulrichsparodie: Den 2. October der Königl. sächs. Bezirksgerichts-Abschreiber Haberstor in Freiberg (Sachsen) mit W. S. Schrader.

Marienparodie: Den 28. September der Dienstknecht Müller, 27 J. Bauwörterknecht. — Den 30. des Maurers Hunold S. Carl, 1 J. Kropf.

Ulrichsparodie: Den 30. September der Postknecht Freisch, 50 J. Schwindsucht. — Den 3. October des Handelsmanns Geese L. Auguste Therese Doa, 1 J. 2 M. 13 T. Krämpfe.

Ulrichsparodie: Den 3. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 3. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Marienparodie: Den 28. September der Dienstknecht Müller, 27 J. Bauwörterknecht. — Den 30. des Maurers Hunold S. Carl, 1 J. Kropf.

Ulrichsparodie: Den 30. September der Postknecht Freisch, 50 J. Schwindsucht. — Den 3. October des Handelsmanns Geese L. Auguste Therese Doa, 1 J. 2 M. 13 T. Krämpfe.

Ulrichsparodie: Den 3. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 3. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October des Schneidemeisters Treu Witwe, 72 J. Altersschwäche. — Des Fabrikarbeiters Schirm S. Bruno, 3 J. 5 M. Gehirnentzündung.

Ulrichsparodie: Den 7. October der Militärchirurg a. D. Bernhardt, 69 J. Lungenentzündung.

Katholische Kirche: Den 1. October des Handarbeiters Krabinsky L. Elisabeth, 2 J. Krämpfe. — Den 4. der Dienstmagd Zwingmann, 31 J. 3 M. 23 T. Lungenentzündung.

Geborene.

Marienparodie: Den 24. Juni dem Handarbeiter Tischardt eine L., Adelina Selma Antonie (Gebwigstraße 5).

Ulrichsparodie: Den 7. August dem Kaufmann Frisch eine S., Friedrich Bernhard (gr. Ulrichstraße 20).

Ulrichsparodie: Den 9. September dem Glasermeister Antekow eine L., Margarethe Elisabeth Bertha (kleine Ulrichstraße 30).

Ulrichsparodie: Den 11. dem Drechslermeister Haring eine L., Ida Rosa Rosa Friederich (Kappelung 5).

Ulrichsparodie: Den 13. dem Brenner Preiser eine S., Richard August Oscar (Hollgasse 1).

Ulrichsparodie: Den 22. dem Schneider Marcus eine S., Hugo Otto Bruno (gr. Ulrichstr. 61).

Ulrichsparodie: Den 6. Juli dem Diätar Raumann eine L., Laura (gr. Sandberg 3).

Ulrichsparodie: Den 18. August dem Handarbeiter Schneider eine L., Luise Therese Minna (Martinsgasse 22).

Ulrichsparodie: Den 19. dem Böttcher Ebert eine S., Friedrich Carl Hermann (H. Sandberg 17).

Ulrichsparodie: Den 29. dem Bierkeller Diegel eine S., Hermann Otto Max (Kutschgasse 3).

Ulrichsparodie: Den 30. dem Bahnbeamten Hoffmann eine L., Marie Caroline Therese Lina (Martinsgasse 12).

Ulrichsparodie: Den 31. dem Former Spät eine S., Ferdinand Richard (Kamwegstraße 15).

Ulrichsparodie: Den 28. September dem Fabrikarbeiter Deltentiers eine S., Heinrich Friedrich Johann (Martinsberg 4).

Ulrichsparodie: Den 19. August dem Feilenhauermeister Herzberg eine L., Wilhelmine Olga Margarethe (Brunnstraße 10b).

Ulrichsparodie: Den 21. dem Tischlermeister Köhler eine L., Anne Martha Vertha (Berthegasse 13).

Ulrichsparodie: Den 24. dem Handarbeiter Feyne eine S., Franz Otto Wilhelm (Hummoweg 9).

Ulrichsparodie: Den 28. dem Handlungsdiener ein S., Gustav Carl Wilhelm (Neuhaust 5).

Ulrichsparodie: Den 25. September ein unehel. S., Carl Maximilian.

Ulrichsparodie: Den 1. October ein unehel. L., Annelie Auguste Marie.

Ulrichsparodie: Den 3. eine unehel. L., Auguste.

Katholische Kirche: Den 13. September dem Eisenblecher Gorklar eine L., Friederike Anna Marie (Siebentheil).

Katholische Kirche: Den 17. dem Koloristführer Grentsch eine L., Dorothee Margarethe (Hansplatz 4).

Katholische Kirche: Den 26. dem Goldarbeiter Leichmann eine L., Marie Hildegard Katharine (gr. Klausstraße 10).

Katholische Kirche: Den 30. dem Handarbeiter Krabinsky eine L., Elisabeth (Ludwig 1c).

Neumarkt: Den 18. Januar dem Telegraphisten Luft ein S., Hans (Hinterberg 7).

Neumarkt: Den 28. Juli dem Seilermeister Hartmann eine L., Luise (Geißstraße 36).

Neumarkt: Den 3. August dem Brauereiger Müller eine L., Pauline Eleonore (Geißstraße 22).

Neumarkt: Den 25. dem Zimmermann Wischuhn ein S., Friedrich Paul Otto (Hatz 24).

Neumarkt: Den 27. dem Maurer Stahl eine L., Ida Clara Marie (Hatz 24).

Neumarkt: Den 31. eine unehel. L., Auguste Emilie (Geißstraße 39).

Neumarkt: Den 4. September dem Fuhrmann Schertling ein S., Otto Wilhelm (Geißergasse).

Neumarkt: Den 5. dem Maurer Zille eine L., Therese Auguste Anna (Zügelweg 14).

Neumarkt: Den 15. dem Professor Conra eine L., Elise Clementine (am Kirchhof 8).

Neumarkt: Den 25. ein unehel. S., Carl Bruno (Kirchhof 19).

Neumarkt: Den 21. April dem Maler Kuhne ein S., Friedrich Carl Ludwig (Mittelweg 12).

Neues Theater. Wir glauben dem Neuen Theater für die Zukunft ein sehr günstiges Prognosticon stellen zu dürfen, wenn es fortfährt, den Geschmack des hiesigen Publikums zu kultiviren, mochten das abermalige Gastspiel des Possenkomikers Herrn W. Klüger das beste Zeugniß giebt.

LITTERARIA. IX. Sitzung Montag den 13. October Abends 8 Uhr im Saale des goldenen Ringes (am Markte).

1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hertzberg über „römisches Postwesen“.

2. Geschäffliches. (Bestimmung eines neuen Lokales).

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege. Montag 3 Uhr Monatsversammlung. Um jährlichen Besuch bittet der Vorstand.

Evangelischer Jünglings-Verein. Sonntag den 12. October Abends 8 Uhr im Vereinslokal, Marktstraße 6, Vortrag des Herrn Oberprediger Saran: „Ueber die Ursache der Arbeiterfrage.“ Zutritt für Jedermann frei.

Coursbericht der Bankknechte zu Halle. Börse vom 10. October 1873.

Table with columns: Kurs, Anzahlg., Gewinn. Lists various bank notes and their values.

Table with columns: Kurs, Anzahlg., Gewinn. Lists various bank notes and their values.

Bekanntmachung, betreffend Zweigvereine hiesiger Stadt zur Unterstützung der Invaliden etc. aus den letzten Kriegen.

Wenn auch der Krieg vorüber ist und unsere Truppen aus Frankreich zurückgezogen sind, so bluten doch immer noch Wunden, die nicht der Staat, sondern nur die Privatthätigkeit allein heilen kann. Für Familienväter, die in Folge ihrer erhaltenen Wunden, wie der erstandenen Kriegsverwundeten unfähig geworden sind, und ihre Familienglieder zu ernähren, reichen vielfach die Staats Pensionen nicht aus, auch ist die Staatsverwaltung, gebunden durch die formellen gesetzlichen Bestimmungen, häufig außer Stande, überall da eingegriffen, wo augenblickliche Hilfe notwendig ist, ja eine Pension überhaupt zu bewilligen.

Der Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger, die Victoria-National-Invaliden- und Kaiser Wilhelms-Stiftung sind unter Allerhöchster Protection gebildet, um da zu helfen, wo der Staat dies nicht vermag. Die für die Stadt Halle a. S. speciell gebildeten Zweig-Vereine dieser Stiftung haben in diesem Sinne auch im Jahre 1872 auf das Gesehentlichste gewirkt.

Mit Hilfe des Ertrages der im vorigen Jahre veranstalteten Sammlung von 533 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ und bed. unterer Zuschüsse aus den Central-Kassen konnten 60 Invaliden, deren Angehörige und Hinterbliebene gefallener oder später gestorbener Soldaten theils laufend, theils einmalig mit in Summa 1622 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ unterstützt werden, auch sind bereits in diesem Jahre wieder bedeutende Mittel zu gleichem Zwecke verwendet, die noch gebet werden müssen.

Unsere verehrlichen Mitbürger, deren Opferwilligkeit sich so oft bethätigt hat, werden gewiss auch ferner bereit sein, unsere Aufgabe lösen zu helfen. Es bedarf wohl nur dieser Anregung, um alle, die ein Herz für diese Sache haben, zu bestimmen, auch in diesem Jahre uns ihre unentgeltliche Unterstützung zuzuwenden.

Der Vereinsobste Schmitz ist beauftragt, eine Sammlung zur Erreichung unserer Zwecke in hiesiger Stadt vorzunehmen; auch wird der Unterschreibe sowie die Comité-Mitglieder Herr Kaufmann **Demuth**, Herr Fabrikant **A. Nebert** und Dr. med. **Stephan**, wie auch Polizeisecretair, **Rendant Holzappel**, im Militär-Bureau, jede Gabe gern entgegen nehmen.

Halle a. S., den 22. September 1873.

Der Vorsitzende des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter u. erkrankter Krieger, der Victoria-National-Invaliden- u. Kaiser-Wilhelms-Stiftung hiesiger Stadt
H. Vogl, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das **städtische Waageamt** am Montag den 13. d. Mts. aus dem sog. Waagegebäude in das **Local des Eichungs-Amtes, gr. Ulrichsstraße Nr. 52**, verlegt wird, so daß Bewiegungen fortan in letzterem Local zu geschehen haben.

Halle, den 10. October 1873.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die den bevorstehenden Urwahlen für das Abgeordnetenhaus zum Grunde zu legende **Abtheilungsliste** sämmtlicher hiesiger stimmberechtigter Urwähler, nach welcher die Abtheilungsliste für jeden einzelnen Wahlbezirk aufgestellt wird, liegt vom 13. bis 15. d. Mts. im Stadt-Secretariate innerhalb der Büreaustunden für jeden Betheiligten zur Einsicht offen.

Einwendungen gegen diese Liste, welche nur darauf gerichtet werden können, daß Jemand nach seinem in die Urwählerliste eingetragenem Gesamtsteuerbetrage nicht in die richtige Abtheilung aufgenommen worden, müssen ebenfalls innerhalb dieser drei Tage mündlich oder schriftlich angebracht werden.

Die der Gesamtsumme der in der Urwählerliste eingetragenen Steuerbeträge ist die Abgrenzung der drei Wahl-Abtheilungen dahin erfolgt, daß die Urwähler mit den höchsten Steuerbeträgen und bis auf den Betrag von 66 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ abwärts (und zwar bis zum Namen **Dobrich** nach alphabetischer Folge der Urwähler mit diesen Steuerbeträge) die **erste**, die Urwähler mit Steuerbeträgen von 66 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (und zwar von dem Namen **Nebert** nach alphabetischer Folge der Urwähler mit diesen Steuerbeträge) abwärts bis zu 27 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (und zwar bis zum Namen **Klos** nach alphabetischer Folge der Urwähler mit diesen Steuerbeträge) die **zweite**, alle übrigen Urwähler von dem Steuerbetrage von 27 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (und zwar von dem Namen **Lehnhardt** nach alphabetischer Folge) abwärts die **dritte** Abtheilung bilden.

Nur in den Bezirken 13, 19 und 32, welche die vorgedachten Minimal-Steuerbeträge für die erste Abtheilung nicht enthalten, haben die Abtheilungen für jeden dieser Bezirke besonders nach Maßgabe der in denselben gezahlten Steuerbeträge gebildet werden müssen.

Halle, den 9. October 1873.

Der Magistrat.

Zeugniß.

Unterzeichneter kann nicht umhin, hierdurch bekannt zu machen, daß seine einzige Tochter in ihrem 14. Jahre an heftigen Schmerzen im Fußgelenk lichte, welches die Ärzte das „schwillende Hüften“ nannten; trotzdem ich für deren Hülfen Hunderte von Thalern verusgabte, fand sich doch kein Mittel, welches meine Tochter von ihrem Leiden erlöste. Da die Schmerzen bei alledem sich vermehrten, verjuchten wir das von einem Freunde uns empfohlene **Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster***, welches dieser selbst bei verschiedenen Leiden mit besten Erfolgen angewendet, genau nach Anweisung und ist meine Tochter nach ca. 6 monatlichem Gebrauch desselben von ihrem **34jährigen** Leiden vollständig hergestellt worden, so daß ich dieses Pflaster Jedermann aufs Gewissenhafteste empfehlen kann.

C. A. Schubert,
Wirtschafts- und Ziegeleibesitzer in Scheiba bei Seibenberg, Ober-Saalfeld.

*) Eßt zu beziehen aus der **Röwen-Apotheke zu Halle a/S.**, sowie aus den Apotheken in **Merseburg, Weizensels, Alstedten, Hölzla** etc.

Bekanntmachung.

Trotz unserer Bekanntmachung vom 30. Mal d. J. im Tageblatt Nr. 134, 141 und 149 sind noch viele Erziehungsberichte für den Zeitraum vom April 1872 bis April 1873 von den betreffenden Vormündern nicht eingereicht worden.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden daher nochmals erinnert, die rückständigen Erziehungsberichte binnen spätestens 14 Tagen an uns einzureichen, widrigenfalls gegen die **sämmlichen Vormünder unannäherlich Ordnungsgelassen** festgesetzt werden.

Halle, den 2. October 1873.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Emser Pastillen
gegen Catarrhe, Verschleimung, Halsweh etc.
Kissingener Pastillen
geg. Verdauungsbesch., Bleichsucht, Blüthenleer.
Friedrichshaller Pastillen
gegen Magenstauung, Aufstossen, Verstopfung.
Krankenheiler Pastillen
gegen Scropheln, Haut- und Drüsenkrankheiten.
in plombrirten Schachteln und Flaconen mit Gebrauchsanweisung à 8 $\frac{1}{2}$ Sgr., nur echt auf Lager in Halle in Dr. Jäger's Hirsch-Apotheke, bei Apotheker Dr. Franke, in Pabst's Engel-Apotheke und bei Heimbolt & Co.

Au die Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises.

In der nächsten Zeit und mit größerer Beschleunigung als nach den früheren Vorgängen zu erwarten war, tritt die Pflicht zu wählen wieder an uns heran und von großem Ernst und schwerer Bedeutung ist sie dies Mal.

Es handelt sich darum nachdem unser theures Vaterland unter Gottes Segen durch die wunderbaren Fähigkeiten und Tugenden nach Außen eine Stellung ohne Gleichen erlangt hat, diese zu sichern, aber auch nach Innen ihm feste Gestalt und dauernden Halt zu verschaffen.

Diese Ziele hoffen wir (uns anderen in Verbindung von **conservativer** Seite erfolgten Kundmachungen anschließend) nur zu erreichen, wenn wir unseres **Kaisers** und **Königs Maj.** und seiner Regierung gegenüber in der bisherigen Treue verharren.

Anbesondere wollen wir wahrhaft **conservative** und gerechliche Grundzüge bei Ausführung und Fortbau der Gesetz gewordenen **Kreisordnung** und bei der in Aussicht genommenen Ausbildung von **Gemeinde-** und **Provincial-Ordnungen** angewendet wissen.

Wir wollen der **Kirche** den Segen des Staats gemäß ihrer selbstständigen inneren Entwicklung sichern. Entschieden wollen wir die Regierung in ihrem Kampfe gegen **ultramontane Uebergriffe** unterstützen.

In **wirtschaftlicher** Hinsicht erstreben wir nur eine solche Entwicklung, welche zur gerechlichen und harmonischen Entfaltung des Wohlstandes aller Klassen, nicht aber eine solche, welche zur Uebermacht eigener Klassen, sowie zum Umsturz der socialen Ordnung führt. Deshalb sind wir ebenso gegen die Begünstigung der **Welderrichtung**, wie gegen die Verbreitung des **Socialismus**.

Wir wollen, daß die **Landwirthschaft**, dies Fundament unseres Staates, nach allen Seiten gefördert und daß durch eine **angenehme Vertheilung der Steuern** die Ueberbürdung des Grundbesitzes beseitigt werde.

Wenn endlich die ganze Hoffnung und Zukunft unseres Staates auf der heranwachsenden Generation ruht, so halten wir vor Allem auf geheimer Grundlage beruhende **Fortzüge** und **Pflege für Lehrer** und **Schulen** aller Ordnungen für dringend geboten.

In diesem Sinne bei den jetzt bevorstehenden **Wahlmänner-** und **Abgeordneten-Wahlen** zu wirken, haben sich die unterschriebenen **Conservativen** aus Stadt und Land entschlossen und dabei die Herren 1. Kreisgerichtsrath **Dr. Colberg** aus Halle, 2. Pastor **Scheele** aus Dömitz,

nachdem dieselben sich zu den vorstehenden Bürgerlisten bekannt haben, als Candidaten für das Abgeordnetenhaus in Aussicht genommen.

Halle a. S., den 1. October 1873.

- H. Bartels**, R. Amertsh, Siebenschnein. **v. Bülow**, Rittergutsbesitzer, Dieskau.
- Kümmler**, Pastor, Dieskau. **Schladebach**, Gutsbesitzer, Weidensee. **Schulze**, Pastor, Vogau.
- Sperber**, Decan, Graman. **v. Vangerow**, Oberlieutenant a. D., Siebenschnein.
- Wegelt**, Pastor, Lettin. **Wittmann**, Gutsbesitzer, Neßlig. **Werner**, Gutsbesitzer, Dömitz.
- Alberti**, R. Oberfeuerinspector. **Berger**, Pastor emer. **Berger**, Schulinspector.
- Berghaus**, Holzhandler. **C. Brodthorn** sen., Kaufmann. **Cramer**, R. Oberbergamtsrath.
- Eichert**, R. Bantdirector. **H. Gienstraub**, Director der Meinen-Bierbrauerei.
- Freder. Jäger**, Oberlehrer. **Kramer**, Director. **v. Kleist**, Major a. D.
- von Krosigk**, R. Landrath. **Wetsch**, R. Kreisrichter. **V. Reineck**, Kaufmann.
- Wittig**, R. Universitätsregistrator. **v. Rauchhaupt**, Major a. D. **Reincke**, Pastor emer.
- Dr. Schrader**, Realchuldirektor. **Schlenker**, Oberlehrer. **Stark**, Königl. Staats-Anwalt.
- A. Werner**.

Alle diejenigen Wähler, welche dem Aufruf vom 1. October cr. zustimmen und in seinem Sinne wirken und wählen wollen, werden zur näheren Besprechung

Mittwoch den 15. October cr. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
in den Saal der „**Sulpe**“

ergebniss eingeladen. Die Herren **Dr. Colberg** u. **Pastor Scheele** werden anwesend sein.

Halle, den 9. October 1873.

Das Wahlcomité der **Conservativen**.

Unbekannter Leichnam.

Am 6. d. Mts. ist an der Erdwüthiger Schiffbrücke ein Leichnam männlichen Geschlechts angekommen, dessen Kleidung auf eine zu den besseren Ständen gehörende Personlichkeit schließen läßt. Anzeigen eruche ich mir zu erlassen.

Die Kleidungsstücke und sonstige an der Leiche vorgefundenen Sachen liegen in der gerichtlichen Pfandkammer zur Ansicht bereit.
Halle, den 8. October 1873.

Der Staats-Anwalt.

Beschreibung des Leichnams.

Alter: 30-35 Jahre, Haare: dunkelbraun, Lippen: breit, Zähne: vollständig, Nase: breit, Augenbrauen und Schmirrhaare: dunkelbraun.

Kleidung. Dunkel Stiefrock, schwarzgraue Hosen und Weste, kalbenerne neue Stiefeln, feines weißes Faltenshemd ohne Zeichen, graubraunwollene Strümpfe, große weiße Knöpfe an den Hemdsärmeln.

An den Fingern befanden sich: ein Fingerring mit dem Buchstaben G. S., ein leeres Portemonnaie, eine Anzahl Visitenkarten mit mit verschiedenen Namen, ein Steuer-Wahnzettel auf „Sibbel“ lautend, einige Photographien verschiedener Personen, eine Karte der Bürgerweilsource zu Dörsau, auf den Dankschalter Neumann lautend, ein Brief mit der Ueberschrift „lieber Onkel“, zwei Pfandscheine des Leipziger zu Halle auf den Namen „Friedrich“ lautend, ein Paar dunkle Glacehandschuhe.

Königliche meteorologische Station.

10. October 1873.

Stunde	Luftdr.	Thaumdr.	Relat. Feucht.	Luftth.	Wind
	Bar. Hm.	Bar. Hm.	Percent.	Gr. C.	R.
Morgs. 6	334.79	2.49	93.3	3.3	DI
Mittags 2	334.85	3.67	70.0	11.2	E
Abds. 10	334.72	3.06	73.4	8.4	-
Mitt. 12	334.77	3.07	75.9	7.6	-

Volksküche, A. Klausstraße 5.

Geöffnet: Suppe, Schweinebraten, Salzkartoffeln, Apfelsauce und geschmorter Pflaumen.

Als anscheinend gestohlen ist eine weiße Serviette, gez. G. G. in Beschlag genommen worden, welche in Augenblicke genommen werden kann.

Halle, den 9. October 1873.

Der Staats-Anwalt.

Recur-Sendung.

Eine Post-Anweisung über 4 $\frac{1}{2}$ an **Amalie Wolf** in Altenburg.
Halle a. S., den 10. October 1873.

Kaiserliches Post-Amt.

Schuhmacher auf Herrenboden bei gutem Robn verlangt **Zapfenstraße 3.**

Zwei ordentliche Arbeiter finden in unserer Fabrik dauernde Beschäftigung.

Gebr. Jenckich.

Einem **Arbeitsmann** für dauernde Beschäftigung sucht **G. Apel**, gr. Märkerstraße 22.

Zuverlässige Arbeiter gesucht

Wühlgraben 1.

Ein ordentlicher **Knecht** wird angenommen in der **Deconomie** gr. Steinstraße 30.

Ein ordentlicher **Mann**, welcher mit einem Pferd umgehen kann, findet **Neujahr Dienst** als Hausmann **Klausthorstraße 15.**

1-2 Lehrlinge

finden unter annehmbaren Bedingungen sofort Aufnahme bei **H. Ehrenföng**, Buchbindermeister.

Zwei ordentliche **Knechte** werden gesucht **Kellnergasse 1.**

Ein kräftiger junger **Mann** kann als **Pausbursche** eintreten in der Buchhandlung von **J. M. Reichardt**, Halle a/S.

Ein **Pausbursche** wird gesucht.

Ferdinand Rehne.

Wasserstand der Saale bei Trotha, am 10. Oct. Abds. am Unterp. O. M. 94 C. am 11. Oct. Morgs. am Unterp. O. M. 94 C.